



Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg am 26. September 2017

Sitzungsvorlage 17-V-20-0046 „Haushaltsplan 2018/2019 - Entwurf zum Haushaltsplan 2018/2019“ - Empfehlungen der Finanzkommission AKK

Beschluss Nr. 0032

1. Sitzungsvorlage 17-V-20-0046

Anlässlich der Beratung des Haushaltsplanentwurfs für die Jahre 2018 und 2019 erklärt der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg gegenüber dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden:

Der Ortsbeirat Mainz- Amöneburg bittet vom Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden die Einstellung von ausreichenden finanziellen Mitteln in den Haushaltsplan 2018/19 und in die Investitionsplanung für die Folgejahre, um die dringend erforderlichen Investitionen bei den Schulen in Mainz-Amöneburg durchzuführen. Außerdem erwartet der Ortsbeirat Mainz- Amöneburg vom Magistrat eine konkrete Planung, wie der Investitionsstau an den Schulen in Mainz-Amöneburg und die Defizite in der Schulentwicklung beseitigt werden.

Der Ortsbeirat Mainz- Amöneburg fordert ausreichende Finanzmittel, erwartet Antworten und eine entsprechende zeitliche Planung, insbesondere zur Behebung der folgenden drängenden Probleme:

Das Fehlen einer gymnasialen Oberstufe an der Wilhelm-Leuschner-Schule (WLS) und der Notwendigkeit, den gymnasialen Bildungsgang an der WLS zu entwickeln, um für möglichst viele Schülerinnen und Schüler aus den AKK-Stadtteilen möglichst gute Bildungsabschlüsse zu erreichen, und die dafür notwendige Schaffung von angemessenen Räumlichkeiten.

Die Notwendigkeit einer umfassenden baulichen Erneuerung der Wilhelm-Leuschner-Schule, die dem zeitgemäßen pädagogischen, bauhygienischen und energetischen Standard entspricht und einem unwirtschaftlichen Reparatur- und Sanierungsbedarf entgegenwirkt.

Die Notwendigkeit einer zweiten Grundschule in Mainz-Kastel, da die Gustav-Stresemann-Schule mittlerweile auf drei Standorte verteilt ist und insbesondere die Gebäude des Standorts "In der Witz" ("Pavillonschule") den zeitgemäßen pädagogischen und baulichen Anforderungen seit langem nicht mehr entsprechen. Außerdem ist erkennbar, dass der Raumbedarf in absehbarer Zeit durch zusätzliche Wohnbebauung im Kasteler Westen enorm weiter steigen wird.

Die Notwendigkeit von konkreten Planungen zur Entwicklung der Brüder-Grimm-Schule angesichts der Nachverdichtungen in der Kostheimer Siedlung und der geplanten Wohnbebauung in erheblichem Umfang auf bisher gewerblich genutzten Flächen (z. B. "LINDE-Quartier").

Der seit vielen Jahren räumlich desolate Zustand in Gebäuden an der Förderschule Albert-Schweitzer-Schule, der trotz einstimmiger Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2002 bis heute nicht behoben ist, da der beschlossene und mit bereit gestellten Finanzmitteln versehene Neubau wiederholt verschoben und bis heute nicht verwirklicht ist. Auch der noch im Frühjahr genannte Termin für den „Spatenstich im November 2017“ wurde laut einem aktuellen Schreiben des Schuldezernenten und Stadtkämmerers Axel Imholz (vom 8.9.17) auf den „August 2018“ erneut verschoben, so dass mit einer Fertigstellung des Neubaus frühestens „zu Beginn der Sommerferien 2020“ zu rechnen ist.

Der Sanierungs- und Investitionsbedarf an der Carlo-Mierendorff-Schule in Mainz-Kostheim hat kostenmäßig einen geringeren Umfang als anderen Schulen in AKK, kann aber auch nicht weiter aufgeschoben werden, da es auch an dieser Schule um eine Ausstattung mit Räumlichkeiten geht, die den pädagogischen und baulichen Anforderungen gerecht wird.

Ähnliches gilt für die Förderschule Johann-Hinrich-Wichern-Schule, deren Schülerzahl mittlerweile deutlich höher ist, als dies bei der Bauausführung konzipiert war.

2. Empfehlungen der Finanzkommission

Die Finanzkommission bittet die Fachämter um Beantwortung der folgenden Fragen hinsichtlich der Stellungnahmen der Fachämter:

- | | |
|-----------------|---|
| Nr. 341/342 | Sanierung/Erweiterung Mehrzweckhalle Johann-Hinrich-Wichernschule <ul style="list-style-type: none">• Wie hoch müsste das Budget hierfür sein? Welche Stellungnahme gibt das lt. Antwort von Dez. III/80 zuständige Dez. VI/40 ab? |
| Nr. 349 und 350 | Jährlicher Zuschuss an Tierpark Kastel und Cyperus Park <ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet die Aussage des Amts, ein „politischer Beschluss (sei) notwendig“? Warum erfolgte diese Aussage gerade zu diesem Punkt?• Der politische Beschluss erfolgte in der Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Kastel am 25. April 2017 (Vorlage 17-O-25 0007). |
| Nr.352 | Mittel zur Durchführung von jugendkulturellen Projekten <ul style="list-style-type: none">• Auf welchen Kostenstellen des Amts 51 sind die Mittel bei welchen „vielfältigen Vorhaben“ berücksichtigt? Welche Beträge entfallen dabei auf AKK? |
| Nr.353 | Aufstockung der Mittel zur Betreuung von Jugendlichen bzw. <ul style="list-style-type: none">• Heranwachsenden sowie Schaffung adäquater Räumlichkeiten• Wieviel „erweiterter Bedarf“ wurde seitens des Amts 51 formuliert? Für welche Kostenstelle? |

- Nr. 355 Mittel für turnusgemäße Neubemalung und Aufwertung der Unterführungen
- Die Unterführung in der Marie-Juchacz-Straße wurde nicht mit Graffiti bzw. Neubemalung versehen. Die Unterführung befindet sich in einem desolaten Zustand.
 - Wie hoch sind die vorhandenen Mittel? Wieviel entfallen von diesen auf AKK?
- Nr.356
Alt“ Einrichtung von Bewegungsstätten für Senioren / Für „Jung und
- Der „Warme Damm“ und die anderen genannten Grünanlagen befinden sich nicht in AKK. Was ist an finanziellen Mitteln für einen Standort in AKK vorgesehen?
- Nr. 358 Fördermittel zur Erweiterung des Angebots in den Seniorenbegegnungsstätten
- Das Fachamt stellt fest, dass AKK „nicht zu den Brennpunkten der offenen Altenarbeit“ gehört. Was wird darunter verstanden?
- Nr.359/417
jährige Schaffung von ausreichenden KiTa-Plätzen, auch für Unter-3-
- Wie hoch ist der „weitere Bedarf“ an Finanzmitteln, der seitens des Amts 51 für AKK formuliert wurde? Bei welcher Kostenstelle?
- Nr.360 Ankauf der Restfläche Bereich Ladestraße bis Neubaugebiet LINDE-Quartier
- Das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften verweist auf den „zuständige(n) Fachbereich“. Welche Stellungnahme gibt dieser hierzu ab?
- Nr. 361 Umgestaltung der Mainzer Straße gem. Ortsbegehung
- Hier stellt sich die Frage warum wir mit Vertretern des Fachamtes eine Ortsbesichtigung durchführen, ein Protokoll über die berechtigten gewünschten Forderungen erstellen, die vom Fachamt als umsetzbar bestätigt wurden. Wieso ist dies auf einmal aus der Sicht der Fachämter nicht mehr erforderlich?
 - Das Amt 66 äußert: „Versicherter Zustand liegt vor.“ Was meint das Amt mit dieser Aussage?
- Nr.365 Neugestaltung des Kloverplatzes
- An welcher Stelle rangiert die Maßnahme im „Platzprogramm“? Ist eine Realisierung in den Jahren 2018/19 möglich?
- Nr. 369 Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Reduit / Bahnhof
- In der Reduit gibt es keine öffentlichen Toiletten, sondern nur Vereinstoiletten. Das Rheinufer Kastel ist mittlerweile ein touristischer Schwerpunkt geworden, leider stehen im Bereich der Reduit keine öffentlichen Toiletten zur Verfügung. Da die Wall AG ja auch in

Mainz-Kastel Werbung betreibt wäre es folgerichtig, wenn auch hier eine durch Wall AG finanzierte Toilette erstellt würde. Besteht die Möglichkeit hierzu?

- Nr.375 Gebäudesanierung des denkmalgeschützten Ensembles Reduit
- Lt. Aussage des Amts 66 ist dieses nicht zuständig. Welches Amt der Wiesbadener Stadtverwaltung ist hierfür und für die Kommunikation mit dem Gebäudeeigentümer Stadt Mainz zuständig?
- Nr.377 Zusätzliche Mittel für Radwegeprogramm
- „HH-Ansatz wurde deutlich erhöht“, teilt das Amt mit. Wieviel vom HH-Ansatz steht für AKK zur Verfügung?
- Nr.378 Planungsmittel zur Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes
- „Umsetzung nach Priorisierung der Radverkehrsmaßnahmen“, teilt das Amt mit. Wann wird die Umsetzung erfolgen?
- Nr. 379 Einstellung von Mitteln zur Befestigung des Geh- und Radweges Wiesbadener Straße in Höhe Family Housing - sowie Mittel für den Geh- und Radwegausbau Wiesbadener Straße
- Nicht alles kann warten bis Abschluss der Planungen für die Citybahn. Hier wäre dringend angeraten die „Schlammstrecke“ mit Bessunger Kies vorerst notdürftig instand zu setzen.
- Nr. 382 Fortführung der Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und Gestaltung des Ortskerns von Kastel
- Mit welchem Rang wird die Maßnahme in das Programm „Sanierung von Erschließungsmaßnahmen aufgenommen? Wann wird die Maßnahme voraussichtlich realisiert?
- Nr. 383 Sanierung Gehweg Petersweg zwischen Ausbauende und Eingang Friedhof
- Ist dies nur eine Bestätigung unserer Feststellung oder werden Mittel für die Grundsanierung in diesen Doppelhaushalt eingestellt?
 - Wann wird der vom Amt erforderlich gehaltene grundhafte Ausbau erfolgen?
- Nr.385 Instandsetzung Fahrradweg Otto-Suhr-Ring
- Wann wird die vom Amt erforderlich gehaltene grundhafte Sanierung erfolgen?
- Nr.392 Sanierung der Kleinsportanlage Gustav-Stresemann-Schule
- Wie hoch müsste der Ansatz sein, den „die Gremien“ für die Sanierung bereitstellen müssten?
- Nr. 398 und 399 Neubau Trauerhalle und Grundsanierung Hauptzugangsweges zur Trauerhalle (von Boelckestraße)
- Bedeutet der Hinweis auf das Friedhofsentwicklungskonzept 2030, dass die Kasteler Bevölkerung bis dahin auf die Instandsetzung des

- Nr. 424 Deckensanierung Hochheimer Straße
- Der Radweg Hochheimer Straße ist eine absolute Gefahrenstrecke für Radfahrer. Eine Lösung kann nicht auf eine Deckensanierung in 10 oder 20 Jahren. Hier muss das Amt eine intelligente Lösung ohne Deckensanierung finden.
- Nr. 426 Planungskosten zur Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges Hochheimer Straße sowie die Umsetzung der Planung
- Wie hoch sind die Planungskosten, gibt es eine Prioritätenliste und wie sieht die Prioritätenliste aus?
- Nr. 430 Maßnahmen zur Fußgängersicherung am Übergang EVIM
- Gibt es eine Prioritätenliste und wie sieht diese aus?
- Nr. 434 Neubau Albert Schweizer Schule
- Der geplante Eröffnungstermin wurde bereits mehrmals verschoben. Ist der jetzt genannte Termin fix, oder ist mit einer "Flughafen Berlin" Variante zu rechnen?
- Nr. 444 Neugestaltung Spielplatz Passauer Straße
- Wie hoch sind die Kosten und welche Priorität hat die Maßnahme?
- Nr. 445 Neugestaltung Spielplätze Maaraue
- Wie hoch sind die Kosten und welche Priorität hat die Maßnahme?

Der Ortsbeirat Mainz- Amöneburg stimmt den Empfehlungen der Finanzkommission zu.

+

+

Verteiler:

Dez. VI z.w.V.

Meier
Ortsvorsteher